

Österliche **HOFFUNG** bedeutet für mich...

... dass ein neuer Anfang möglich ist, auch wenn alles dagegen zu sprechen scheint.
(Claudia Heinemann)

... darauf zu vertrauen, dass das, was uns lebendig macht, am Ende stärker ist als alles, was uns ersterben und im Leben wie tot sein lässt.
(Volker Hülsdonk)

... befreit lachen und durchatmen können, weil sich lösen kann, was verengt, verrückt, verstellt war.
(Stephan Draheim)

... mich mit allen Widersprüchen, Verletzungen und Vergeblichkeiten meines Lebens angenommen zu fühlen.
(Dietrich Bredt-Dehnen)

... viel zu erwarten - und noch mehr Gutes.
(Stefanie Alkier-Karweick)

... einen Strahl der Ewigkeit, der in das Dunkle unseres Leben fällt.
(Monika Weinmann)

... geschenkte Freiheit und aufbrechende Freude wider alle Fesseln und alles Festgefahrene.
(Folkhard Werth)

... das Stärkungsmittel gegen scheinbare Ausweglosigkeit.
(Pia Winkler)

... nicht der Enttäuschung das letzte Wort zu überlassen.
(Werner Schiewek)

... befreit und unabhängig von allem Gefangen- und Verstricktsein glauben zu dürfen.
(Judith Palm)